

Einheit zum Kindergebetstag am 06. und 07. Juni 2015

„Hör mal, Vater im Himmel ...“

Autorin // Julia Teschke ist als Redakteurin für die Kindergottesdienst-Einheiten in SevenEleven zuständig.

Vorbereiten

Thema in der Lebenswelt der Kinder

Man kann davon ausgehen, dass ein Großteil der Kinder im SevenEleven-Alter den Begriff Gebet kennt. In vielen Familien und Haushalten wird zu Beginn einer Tischmahlzeit oder vor dem Schlafengehen gebetet. Manche Kinder kennen das Beten aber auch aus der Gemeinde oder der Kirche, wo das Gebet ein fester Bestandteil des Gottesdienstes ist und zur Liturgie dazu gehört. Aus dem Religionsunterricht der Grundschule ist vielleicht einigen Kindern das Vaterunser als bekanntestes Gebet der Christen vertraut. Das Formulieren eigener Gebete hingegen ist möglicherweise für viele Kinder fremd. Es gibt traditionelle Gebete, die in den Familien gesprochen werden oder in Büchern abgedruckt sind. Aber frei gesprochene Gebete kennen wir nur von Menschen, die eine persönliche Beziehung zu einem himmlischen Vater pflegen. Die Kinder brauchen dabei Vorbilder, die ihnen vorleben und vorsprechen, was es heißt, mit Gott zu reden. Welche Wörter gebrauche ich? Was darf ich sagen? Gibt es etwas, das man nicht sagen sollte? Wo kann ich beten?

Thema für mich

Wie pflege ich meine Beziehung zu Gott? Wie sieht mein Gebetsleben aus? Wie lauten meine Gebete? Sind es Dank- oder Fürbittegebete? Kann ich Gott auch in meinen Gebeten anklagen? Fällt es mir schwer laut zu beten, so dass es alle hören können? In welchen Situationen bete ich? Welche Wörter und Formulierungen verwende ich dabei?

Thema // Gebet

Jesus lebte in einer engen Beziehung zu seinem Vater im Himmel. Immer wieder zog er sich aus der Menschenmenge zurück, um zu ihm zu beten. Durch die Gebete schöpfte er Kraft für

seinen Dienst, stellte Fragen, orientierte sich neu für seine Aufgaben. Wenn er nicht mehr weiter wusste, dann klagte er Gott auch an, zum Beispiel auf die Frage, warum dieses oder jenes geschehen müsse. Jesus betete auch in der Öffentlichkeit zu seinem Vater. Daraufhin fragten ihn seine Jünger, wie sie denn beten sollten. Jesus lehrte sie ein Gebet, das wir noch heute auf der ganzen Welt unter dem Namen „Vaterunser“ kennen. Jesus diente als Vorbild und brachte zum Ausdruck, dass wir Gott um alles bitten können, um mit ihm in Verbindung zu bleiben.

Kindergebetstag am ersten Juniwochenende

Das Weltweite Gebetswochenende für Kinder in Not findet jedes Jahr am ersten Juniwochenende statt. Diese weltweite Initiative bringt hunderttausende von Erwachsenen und Kindern in mehr als vierzig Ländern zusammen, um für Kinder hier und auf der ganzen Welt zu beten. Am Weltgebetstag für Kinder in Not beten alle gemeinsam darum, dass Gott im Leben von Kindern überall auf der Welt wirkt, dass er ihre Familien stärkt, das Zusammenleben heilt und dass er die Fülle seiner väterlichen Liebe, seines Schutzes und seiner Ermutigung in ihre Lebensumstände bringt.

Weitere Infos und Materialien finden sich unter: www.kindergebetstag.de

Ideen für die Gestaltung eines Kindergottesdienstes zum Kindergebetstag

Beim Ankommen haben die Kinder die Möglichkeit zu entdecken, dass derjenige, der um etwas bittet, es bekommt. Alternativ oder zusätzlich werden sie mit verschiedenen schwierigen Situationen im Leben von Kindern konfrontiert („Ankommen“). Dann finden sie sich zu einem Einstiegsgebet zusammen und können in einer persönlichen Runde von dem erzählen, was sie gerade beschäftigt, oder die schwierigen Situationen aus „Ankommen“ reflektieren („Einsteigen“). Spielerisch entdecken die Kinder einige Bibelverse zum Thema Gebet („Entdecken“) und haben dann die Möglichkeit, an vier Gebetsstationen auf kreative Weise und mit unterschiedlicher Unterstützung das Beten in die Tat umzusetzen („Erleben“). Zur Erinnerung, dass Gott da ist und die ganze Welt in seiner Hand hält, können Windlichter gebastelt oder kleine Weltkugel-Bälle verteilt werden („Mitnehmen“), bevor es mit einem gemeinsamen Gebet und Segen zurück in den Alltag geht („Losgehen“).

Einpacken

Alles benötigte Material ist bei den jeweiligen Bausteinen der Lektion angegeben und farbig unterlegt. Eine ausführliche Übersichts- und Checkliste gibt's im Online-Material (Nummer 24-01).

Übersichts- und Checkliste für alles benötigte Material (Nummer 24-01) online

Ankommen

Wer bereits in der Ankommensphase einen thematischen Impuls setzen möchte, findet unter dem Plus-Symbol unten Ideen. Diese können eine bestehende Spielstraße ergänzen.



Erlebnis // Darf ich bitten?

- > 1 großer Teller oder Schüssel
- > Süßigkeiten, wie Kekse, Schokolade, kleine Tütchen mit Gummibären

Im Gruppenraum wird gut sichtbar ein Tisch mit einem Teller voller Süßigkeiten ausgelegt, der von einem Mitarbeiter „bewacht“ wird. Für jedes Kind liegt eine Süßigkeit bereit. Allerdings bekommen die Kinder nur etwas, wenn sie fragen, ob sie etwas davon haben dürfen. Jedes Kind, das einen Mitarbeiter fragt, darf sich etwas von dem Teller nehmen.



Erlebnis // Museumsgang

- > Fotos von problematischen Situationen aus der Lebenswelt der Kinder (Online-Material Nummer 24-02)
- > Aussagen von Kindern (Online-Material Nummer 24-03)

- > Zuordnungsbogen (Online-Material Nummer 24-04) ausgedruckt pro Kind
- > Stifte

Im Gruppenraum werden nummerierte Fotos von verschiedenen Situationen (Online-Material Nummer 24-02) und Aussagen von Kindern (Online-Material Nummer 24-03) bunt gemischt aufgehängt, so dass sie von allen Kindern gut gesehen und gelesen werden können. Die Kinder betrachten die Fotos und lesen die Statements der Kinder. Nun erhalten sie einen Zuordnungsbogen (Online-Material Nummer 24-04) und können die Fotos und den Text miteinander in Verbindung bringen, indem sie die Bildnummer auf dem Bogen eintragen.

Fotos von Situationen, Aussagen von Kindern und Zuordnungsbogen (Nummer 24-02, 24-03 und 24-04) online

Gruppe findet sich // Lied // Begrüßung

Einsteigen



Gebet // Danke, Gott, dass du da bist!

Ein Gebet zu Beginn der gemeinsamen Zeit im Kindergottesdienst kann ein schönes und wertvolles Ritual sein. Dabei ist es für Kinder hilfreich, wenn das Gebet einen festen Stellenwert im Ablauf des Gottesdienstes erhält und vielleicht mit einem festen Ritual verknüpft wird, zum Beispiel so:

Gebetszelt // Im Gruppenraum wird ein Tisch als Gebetszelt umfunktioniert – einfach eine große Decke über den Tisch werfen und alle Kinder und Mitarbeitenden finden eine gemütliche Ecke für ein gemeinsames Gebet.

Kerze anzünden // Eine große Kerze steht an einem festen Ort und wird jeweils zu Beginn

des Kindergottesdienstes von einem Mitarbeiter oder einem Kind angezündet. Die Kerze erinnert alle daran, dass Gott da ist, auch wenn wir ihn nicht sehen können. Ein Mitarbeiter spricht zu Beginn ein Gebet.

Weitere Ideen und Vorschläge unter dem Artikel von Anke Kallauch „Hände falten, Augen zu!“, Ausgabe SevenEleven 2/14, Seite 14



Gespräch // Was habt ihr heute im Gepäck?

Die Gruppe findet sich zu einer gemütlichen Austauschrunde zusammen. Im Gespräch dürfen die Kinder erzählen, was sie in der vergangenen Woche erlebt haben oder was sie gerade bewegt. Im Gespräch ist wichtig, dass keine Aussage der Kinder gewertet wird, sondern dass jedes Kind einfach erzählen darf, was ihm auf dem Herzen brennt.

- > *Worüber habt ihr euch in der vergangenen Woche besonders gefreut?*
- > *Was hat euch traurig gemacht? Was macht euch Sorgen?*



Gespräch // Wer hat was gesagt?

- > Fotos von Situationen, siehe „Ankommen“
- > evtl. Zuordnungsbögen aus „Ankommen“

Die Gruppe trifft sich gemeinsam im Kreis und kommt noch einmal ins Gespräch über die ausgehängten Fotos und Statements der Kinder.

- > *Welche Situationen habt ihr selbst schon einmal erlebt?*
- > *Über welches Bild müsst ihr noch einmal länger nachdenken? Warum?*
- > *Wie könnte man diesen Kindern helfen? Was könnte man tun?*

Entdecken



Spiel // Rätsel „Bibelbeteverse“

- > Rechenaufgabe Bibelverse (Online-Material Nummer 24-05), 1-2 mal pro Gruppe
- > Stifte
- > Bibeln in einer modernen Übersetzung (z. B. „Neues Leben. Die Bibel“ oder „Gute Nachricht Bibel“)

Die Kinder dürfen Bibelstellen nachschlagen, in denen etwas über das Beten gesagt wird. Dazu sollen sie die Aufgaben ausrechnen (siehe Online-Material Nummer 24-05) und die Bibelstelle in einer Bibel nachschlagen.

- > *Was wird in den Bibelstellen über das Gebet gesagt?*
- > *Ist Beten eine Hilfe?*

Rechenaufgabe Bibelversangabe (Nummer 24-05) online



Lied „In der Stille angekommen“, Christoph Zehendner

Erleben



Erlebnis // Beten an Stationen

Die Kinder können nun an verschiedenen Stationen das Beten ausprobieren, erlernen und/oder umsetzen. Dabei ist es nicht wichtig, ob ein Kind eine oder mehrere Stationen besucht hat. Jedes Kind kann frei entscheiden, welche Station es besucht und wie lange es dort verweilt.

Sand-Malen //

Das Gebet ist eine persönliche Sache zwischen Gott und Mensch. Manchmal ist es gut, wenn Kinder aussprechen, aufmalen oder aufschreiben können, was sie bewegt, ohne dass es jemand weiß.

- > Fotos von versch. Menschen(gruppen) (Online-Material Nummer 24-06), ausgedruckt
- > Satzanfänge für Gebete (Online-Material Nummer 24-07) ausgedruckt
- > ggf. Klebeband oder Reißzwecken
- > 1-2 große Teller oder Tablett
- > 1-2 Säcke Vogelsand
- > evtl. Plastikplane zum Abdecken des Bodens
- > alternativ: weißes und buntes Papier zum Malen und Schreiben
- > alternativ: verschiedene Stifte, wie Wachsmalstifte, Bunt- und Filzstifte, Füller, Kugelschreiber, Gelstifte

Fotos von verschiedenen Menschengruppen (Online-Material Nummer 24-06) werden an der Station verteilt ausgelegt oder aufgehängt. Sie können den Kindern helfen, Themen und

Anliegen für ihre Gebete zu finden.

Ein Teller oder ein Tablett wird mit Vogelsand gefüllt. Die Kinder haben nun die Gelegenheit, ein eigenes Gebet in den Sand zu schreiben oder zu malen. Vielen Kindern wird diese Möglichkeit gefallen, da nur sie und Gott wissen, was in den Sand geschrieben wird. Das Gebet kann im Anschluss wieder verwischt werden. Da es manchen Kindern noch schwerfällt, ein eigenes formuliertes Gebet zu sprechen, erhalten die Kinder Satzanfänge als Idee für ihr Gebet.

Alternative // Anstelle des Sandmalens eignen sich natürlich auch Papier und Schreibzeug, um seine Gebete aufzumalen oder aufzuschreiben.

Fotos Menschen und Satzanfänge Gebete (Nummer 24-06 und 24-07) online

Stille-Raum //

Kinder brauchen manchmal die Ruhe und einen Rückzugsort, um allein über ein Thema oder eine Sache nachdenken zu können. In der Stille und durch die sichtbar brennende Kerze können sie möglicherweise besser verstehen, dass Gott da ist.

- > CD-Player oder MP3-Abspielgerät mit Lautsprechern
- > ruhige Instrumental-Musik
- > Bibelverskarten (Online-Material Nummer 24-08), mehrfach ausgedruckt
- > 1 große Kerze
- > 1 Teelicht pro Kind
- > Streichhölzer
- > evtl. Tücher zum Dekorieren des Raumes
- > evtl. bequeme Sitzkissen

Es wäre gut, wenn es für diese Station einen separaten Raum geben könnte, damit die Kinder auch wirklich in einen Raum der Stille, ungestört von den anderen Aktivitäten der Gruppe, eintreten können. Dazu kann dieser Raum etwas abgedunkelt und mit schönen Tüchern ansprechend gestaltet werden. Vielleicht gibt es bequeme Sitzmöglichkeiten wie große Kissen oder eine Couch, auf der sich die Kinder entspannt hinsetzen können. Im Raum verteilt liegen Bibelverse aus.

Die Kinder dürfen diesen Raum betreten und erst einmal die Stille genießen. Im Raum sollte nicht oder, wenn nötig, nur sehr leise gesprochen werden. Die Kinder lauschen der leisen Musik und lesen die einzelnen Bibelverse. In der Mitte des Raumes steht eine große brennende Kerze als Zeichen für die Anwesenheit Gottes. Jedes Kind darf an dieser Kerze ein eigenes Teelicht entzünden, es neben die Kerze auf den Tisch stellen und ein stilles Gebet sprechen. Wer möchte, darf auch eine Bibelverskarte als Erinnerung mitnehmen.

Hinweis // Der Raum sollte in jedem Fall von einem Mitarbeiter beaufsichtigt bleiben! Die Kerze und Teelichter sollten auf einer sicheren Unterlage stehen. Zur Vorsicht sollte ein Eimer kaltes Wasser in der Nähe sein.

Bibelverskarten (Nummer 24-08) online

Fürbitte-Gebet //

In der Bibel werden wir dazu aufgefordert, Gott um etwas zu bitten, und er hat versprochen, dass er unsere Gebete (er-) hören wird. Die Kinder sollen die Gelegenheit haben, für die unterschiedlichsten Bereiche in ihrem Umfeld zu beten.

- > 6 große Bögen Papier
- > Fotos von versch. Menschen(gruppen) (Online-Material Nummer 24-06), ausgedruckt
- > fertig gebastelter Gebetswürfel (Vorlage im Online-Material Nummer 24-09)
- > 1 Vorlage Gebetswürfel (Online-Material Nummer 24-09) pro Kind auf festes Papier ausgedruckt
- > Stifte

- > Schere
- > Klebstoff

Ein Gebetswürfel (Vorlage im Online-Material Nummer 24-09) sollte im Vorfeld bereits von Mitarbeitern fertig gebastelt werden, so dass er sofort einsetzbar ist. Ausgedruckte Fotos von Menschen (Online-Material Nummer 24-06) werden mittig auf jeweils einen großen Bogen Papier geklebt, so dass um das jeweilige Bild noch ausreichend Platz zum Schreiben bleibt. Diese sechs Bilder werden an der Station ausgelegt oder aufgehängt. Jedes Kind darf nun einmal mit dem Gebetswürfel würfeln und dann für die jeweilige Personengruppe laut oder leise beten. Wer möchte, darf das Gebet auf das jeweilige Plakat aufschreiben.

Anschließend darf jedes Kind seinen eigenen Gebetswürfel basteln. Dabei wird die Vorlage rundherum ausgeschnitten und der Würfel an den entsprechenden Stellen gefalzt. Nun wird der Würfel zusammengeklebt.

Fotos und Vorlage Gebetswürfel (Nummer 24-06 und 24-09) online

Klage-Mauer //

- > 1 große Pinnwand oder Flipchart
- > 1 Tapetenbahn in Maueroptik
- > Stifte
- > Satzanfänge für die Klagemauer (Online-Material Nummer 24-10)
- > 1 Handvoll Reißzwecken
- > Blanko-DIN-A6-Zettel
- > Beispielfoto Klagemauer (Online-Material Nummer 24-11)

Eine Pinnwand oder Flip-Chart wird mit einer Mauertapete beklebt und wird damit zu einer „Klagemauer“ für die Gebete der Kinder. Jedes Kind darf seine Fragen an Gott oder seine Klagen aufschreiben und an die Klagemauer heften. Als Hilfe gibt es Karten mit Satzanfängen, die von den Kindern als Gebet weitergeschrieben werden können. Wer nicht

möchte, dass sein Gebet gelesen wird, darf die beschriebene Karte auch falten und dann an die Klagemauer heften.

Satzanfänge Klagemauer und Beispielfoto Klagemauer (Nummer 24-10 und 24-11) online

Mitnehmen



Lied // „Gott hält auch dich und mich in seiner Hand“

> Liedtext (Online-Material Nummer 24-12)

Das bekannte Lied „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ kann an dieser Stelle gesungen und ganz bewusst mit eigenen Strophen umgeschrieben werden – auch wenn man dabei eventuell den Rhythmus manchmal etwas „kreativ“ gestalten muss. Wer möchte, kann entsprechende Bewegungen ergänzen.

Ideen //

Gott hält die Lehrer und die Schule in seiner Hand, ...

Gott hält auch meine kranke Oma in seiner Hand, ...

Gott hält auch meine einsame Freundin in seiner Hand, ...

Gott hält auch dich und mich in seiner Hand, ...

Gott hält auch Kinder in Südamerika in seiner Hand, ...

Gott hält auch ...

Liedtext (Nummer 24-12) online



Kreativ-Tipp // Windlicht „Gott ist da“

Die leuchtende Kerze symbolisiert: „Gott ist da!“ Aber er ist nicht nur hier, sondern Gott hält die ganze Welt in seinen Händen.

- > Vorlage Windlicht (Online-Material Nummer 24-13), eine für je drei Kinder
- > weißes Transparentpapier in DIN A4, 115g/qm zum Bedrucken (auf die Druckereinstellungen achten!)
- > 1 LED-Teelicht pro Kind
- > Tacker und Tackernadeln, alternativ Flüssigkleber

Die Vorlage für das Windlicht wird mit dem Drucker (auf die Druckereinstellungen achten!) auf das weiße Transparentpapier gedruckt. Anschließend wird es in Streifen geschnitten, so dass jedes Kind einen Streifen erhält. Der bedruckte Streifen wird als Ring zusammengeklebt oder getackert, so dass er als Banderole um das LED-Teelicht gestellt werden kann.

Vorlage Windlicht (Nummer 24-13) online



Erlebnis // Weltkugel für zuhause

Wer kein Windlicht mit den Kindern herstellen möchte, kann ihnen ein kleines Weltkugel-Geschenk als Erinnerung mit nach Hause geben:

Knautschball „Weltkugel“, 0,99 Euro pro Stück auf: www.kindergeschenke24.de

2,90 CHF pro Stück auf: www.pro-spiel.ch

Schlüsselanhänger „Globus“, 0,29 Euro pro Stück, zu beziehen unter:
www.kindergeschenke24.de

Losgehen



Gebet // Segen

- > 1 Weltkugel, Schulglobus o. Ä. (alternativ: Foto der Erde, Online-Material Nummer 24-14)

Die Gruppe stellt sich im Kreis zusammen. Ein Mitarbeiter hält eine Weltkugel (oder alternativ ein Foto der Erde, siehe Online-Material Nummer 24-14) in der Hand. Sie wird der Reihe nach durch die Gruppe gegeben. Nacheinander sagt jedes Kind und jeder Mitarbeiter den Satz: „Gott hält dich und mich in seiner Hand.“

Alternative // Wer die Segensrunde persönlicher gestalten möchte, der kann auch die Kinder den Satz vervollständigen lassen: „Gott hält XY (*Name des Freundes, der Mutter, einer lieben Person einsetzen*) in seiner Hand.“ Damit wird noch einmal bewusst an Menschen in unserem Umfeld gedacht, die uns wichtig sind und denen es vielleicht nicht so gut geht.

Foto Erde (Nummer 24-14) online